

EnBW Energie Baden-Württemberg AG · 70567 Stuttgart



Herrn
Bürgermeister
Steffen Bühler
Stadtverwaltung
Marktplatz 12
74354 Besigheim



Schelmenwasenstr. 15
70567 Stuttgart
Telefon +49 721 63-06
Telefax +49 721 63-12725
www.enbw.com

Name Andreas Pick
Bereich EnBW T-PNUS
Telefon +49 711 289-48 709
Telefax +49 711 289-48 710
E-Mail a.pick@enbw.com

Ihr Zeichen
Ihr Schreiben

Weiterentwicklung des Kraftwerkstandorts Walheim

04. Juni 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für die Verwertung von Klärschlamm aus kommunalen Kläranlagen beginnt eine neue Ära: Während die bisher praktizierte Mitverbrennung von Klärschlämmen in Kohlekraftwerken aufgrund des beschlossenen Kohleausstiegs entfallen wird, werden parallel durch die Novellierung der Klärschlammverordnung (AbfKlärV) spätestens ab 2032 neue Verwertungswege vorgegeben. Ziel ist es dabei, den im Klärschlamm enthaltenen Phosphor aus den Verwertungsprodukten soweit rückzugewinnen, dass er anstelle von Importen der Düngemittelproduktion zugeführt und somit ein Stoffkreislauf etabliert werden kann.

Wir als EnBW engagieren uns über unsere Tochtergesellschaft MSE Mobile Schlammentwässerungs GmbH seit vielen Jahren bei der Trocknung und Verwertung von Klärschlämmen aus kommunalen Kläranlagen und haben uns dabei als zuverlässiger Partner vieler Kommunen und Betreiber bewährt. Daher sind wir uns der genannten Herausforderung bewusst und planen zur langfristigen Sicherstellung der Verwertung der Klärschlämme die Errichtung einer eigenen Klärschlammverwertungsanlage an unserem Kraftwerksstandort Walheim.

Im ersten Schritt ist die Errichtung einer sogenannten Monoverbrennungsanlage geplant, die als Zwischenprodukt stark phosphorhaltige Asche erzeugen wird. Mittelfristig könnte dann eine Erweiterung um eine zweite Anlage erfolgen, in welcher der in der Asche enthaltene Phosphor zur weiteren Nutzung als Düngemittel aufbereitet werden kann. Für den vom Kohleausstieg betroffenen Standort

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe
Amtsgericht Mannheim
HRB Nr. 107956
Steuer-Nr. 35001/01075

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Lutz Feldmann

Vorstand:
Dr. Frank Mastiaux (Vorsitzender)
Thomas Kusterer
Colette Rückert-Hennen
Dr. Hans-Josef Zimmer

in Walheim bedeuten diese Planungen somit die Transformation von einem klassischen Kraftwerks- hin zu einem modernen Umwelttechnikstandort.

Der geplante Neubau soll innerhalb des Kraftwerksgeländes in Walheim im Bereich der derzeitigen Kohlehalde entstehen. Die Anlage wird auf eine jährliche Verwertungsmenge von 180.000 Tonnen entwässertem Klärschlamm ausgelegt, die aus kommunalen Klärschlämmen aus der Region stammen. Zusätzlich kann mit der Anlage dezentral „grüne“ Energie in Form von Strom und Wärme zur Eigenversorgung erzeugt und der produzierte Überschuss in den umliegenden Gemeinden durch den Auf- und Ausbau von Nahwärmenetzen genutzt werden.

Damit zahlt das Projekt – auch wenn es sich nicht um eine klassische Energieerzeugungsanlage handelt, sondern um einen Beitrag zur kritischen Infrastruktur (Entsorgung) und Kreislaufwirtschaft (Phosphorrückgewinnung) – auf unsere Bestrebungen ein, als EnBW bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu werden.

Bevor das Projekt in Walheim umgesetzt werden kann, durchläuft es ein mehrmonatiges Genehmigungsverfahren beim Regierungspräsidium Stuttgart. Vorbehaltlich der endgültigen Investitionsentscheidung der EnBW könnte mit dem Bau frühestens 2023 begonnen und die Anlage nach etwa zweijähriger Bauzeit in Betrieb genommen werden. Die EnBW rechnet für die Realisierung des Vorhabens mit einem hohen zweistelligen Millionenbetrag.

Im Jahr 2023 könnten – bei entsprechender Zustimmung der Bundesnetzagentur – dann auch die beiden Kohleblöcke in Walheim endgültig stillgelegt werden, die derzeit noch als Netzreserveanlagen in Betriebsbereitschaft gehalten werden müssen.

Bevor wir am 15. Juni den Gemeinderat Walheim über unser Projekt unterrichten, möchten wir Sie mit diesem Schreiben vorab über unsere Pläne informieren.

Damit sich die Öffentlichkeit frühzeitig ein eigenes Bild vom Projekt machen kann, lädt die EnBW am 23. Juni zu einer Online-Informationsveranstaltung ein. Die Träger öffentlicher Belange werden bereits am 21. Juni im Rahmen einer virtuellen Informationsveranstaltung informiert. Beide Veranstaltungen finden als Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 2 des Umweltverwaltungsgesetzes Baden-Württemberg statt.



Ziel beider Veranstaltungen ist es, gemeinsam mit den Teilnehmer*innen über Fragen und Chancen des geplanten Projekts zu diskutieren und mit ihnen für die weitere Projektlaufzeit in einen nachhaltigen Dialog zu treten.

Gerne können Sie sich bei Fragen jederzeit an uns wenden (walheim@enbw.com). Sehr gerne bieten wir Ihnen auch ein persönliches Gespräch an.

Weitere Informationen können Sie auch unserer Internetseite unter www.enbw.com/walheim entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

A handwritten signature in black ink, appearing to be "APick".

i. V. Andreas Pick
Gesamtprojektleiter Fuel Switch

A handwritten signature in black ink, appearing to be "Michael Kübel".

i.A. Dr. Michael Kübel
Projektleiter Walheim